

4. Dezember 2025: VKU-Forum, Invalidenstraße 91, 10115 Berlin



ARBEIT UND GRUNDBILDUNG IM DIALOG:

VERNETZUNGSTAG
BERLINER
KOOPERATIONSVERBUND
ARBEITSORIENTIERTE
GRUNDBILDUNG

PROGRAMM

Stand 24.11.2025

Kennenlernen und Information

- 09:30 Uhr** Check-In und Kaffee
- 10:00 Uhr** **Begrüßung durch BerKo-Verbundkoordinator:** Henning Kruse, Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg
- Begrüßung durch BerKo-Beratungsgremium:** Dr. Ulrich Raiser, Senatsverwaltung für Bildung;
Margrit Zauner, Senatsverwaltung für Arbeit
- 10:30 Uhr** **Podiumsgespräch: Arbeitsorientierte Grundbildung in der betrieblichen Praxis** am Beispiel des Projektes [AoG-Bündnis Lichtenberg](#)
- Gäste:** Sebastian Bobinski (Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin), Georg Elfinger (Handwerkskammer Berlin), Vivien Lange (Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge), Kerstin Fuhrmann (Volkshochschule Lichtenberg), Stephanie Mock-Haugwitz (Dozentin), Benedikt Eimann (Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg)
- 11:30 Uhr** **Aktives Kennenlernen**
- 12:00 Uhr** **Mittagessen**

Dialog und Vernetzung

- 12:45 Uhr** **Akteure im Dialog - Drei parallele Workshops:**
- 1. (Langzeit-)Arbeitslose in den Job begleiten** mit Dr. Kai Lindemann (Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V.)
 - 2. Ausbildungserfolg von Azubis sichern** mit Anna Vaclavicek, Georg Elfinger (Handwerkskammer Berlin)
 - 3. Geringqualifizierte (in an-/ungelernten Helfertätigkeiten) im Betrieb weiterqualifizieren** mit Christopher Betz (Immanuel Albertinen Diakonie)
- 14:15 Uhr** **Kaffeepause**
- 14:30 Uhr** **Gemeinsame Ergebnisaufbereitung der Workshops**
- 14:45 Uhr** **BerKo – Der Kooperationsverbund entsteht:** Zukünftige Gestaltung der Zusammenarbeit in der Verbundvollversammlung
- 16:00 Uhr** **Ausklang mit Kaffee und Snack**
- 16:30 Uhr** Ende

Eine Veranstaltung des Projektes [BerKo](#). Moderatorin: Katrin Mauch, ArbeitGestalten

Das Projekt BerKo (Förderkennzeichen 2112A+BGBP) wird im Rahmen der „Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 – 2026“ mit Mitteln des BMBFSFJ gefördert.